

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 15.

Dresden, am 21. Januar

1886.

Fünfzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 18. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 242—255. — Entschuldigungen. —

Verathung des Berichts der I. Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Bildung von Zuchtgenossenschaften und die Rörung von Zuchtbullen betr.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.
— Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Nachmittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostig-Wallwitz und Freiherr von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Einsiedel und geh. Regierungsrath Koch, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute der Herr Secretär Lühr. Das Protokoll wird Herr Graf von Könnert führen.

(Nr. 242.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 2 und 3 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1886/87, die Erbauung eines Winterhafens bei Niesä, Erweiterung des Niesäer Elbquais und Erbauung einer neuen Quaiverbindungsbahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 243.) Bericht der zweiten Deputation über Cap. 24 des Etats der Zuschüsse, die zum königl. Hausfideicommiss gehörigen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend.

(Nr. 244.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Mühlenbesizers Heinrich Curt Pönitzsch im Pönitzgrunde bei Wahnsdorf, mehrere durch Anlage der Secundärbahn Radebeul-Radeburg ihm erwachsene Nachtheile betreffend.

I. K. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Beide Nummern sind gedruckt, vertheilt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 245.) Das Eisenbahncomité in Markneukirchen übersendet 50 Druckeremplare einer Petition, die Erbauung einer Localbahn von Markneukirchen nach Schönbach in Böhmen betreffend.

(Nr. 246.) Die Zweite Kammer übersendet Druckeremplare einer Petition des Gewerbevereins in Oederan und Genossen, die Herstellung einer Eisenbahn von Freiberg nach Eppendorf betreffend.

(Nr. 247.) Desgleichen einer Petition des Eisenbahncomités zu Waldenburg, die Herstellung einer Eisenbahn von Limbach über Waldenburg nach Altenburg betreffend.

(Nr. 248.) Desgleichen einer Petition des ärztlichen Bezirksvereins zu Dresden, die Bewilligung von Subventionen an approbirte Aerzte betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 249.) Petition Franz Moriz Müller's in Bernsdorf bei Lichtenstein vom 10. Januar um Gewährung einer Entschädigung für unschuldig erlittene Haft.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 250.) Petition des Bürgermeisters Hiller in Lucka und Genossen vom 14. Januar, den Ankauf der Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen, wird dort zunächst zur Verathung zu kommen haben und geht vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 251.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 13. Januar, Schlussberathung über die Petition des Bahnarbeiters Schlegel in Diedenhain um Gewährung einer laufenden Unterstützung betreffend.

(Nr. 252.) Desgleichen, dergleichen über die Petition Gotthold Fürchtegott Michael's in Großenhain um Aufhebung des § 1870 des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend.

Präsident von Zehmen: In Beziehung auf beide Gegenstände hat sich die Zweite Kammer den Beschlüssen der Ersten Kammer angeschlossen, nämlich die betreffenden Petitionen auf sich beruhen zu lassen. Die Nummern 251 und 252 sind daher bloß zu den Acten zu geben.